

Wermatswil

Schulort:	Kanton 1799: Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Wermatswil Distrikt 1799: Uster	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert Agentschaft 1799: Uster	Gemeinde 2015:	Uster
Standort:	Kirchgemeinde 1799: Pfäffikon (ZH), Uster		
	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 196-197v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 613: Wermatswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/613].		
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Wermatswil (Niedere Schule, reformiert) - Wermatswil (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)		

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wermatschweyl
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentschaft Uster. Die Schul gehört zu den 2 Kirchen gemeinden Uster u. Pfäffikon
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Uster und Kanton Zürich
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Wermatschweil 20 Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Feichreüti und Boden 4 Häuser
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Eine Halbe Vrt. Stund
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	6 Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Pfäffikon 1/2 St. Fehraltorf 1/2 St. Uster 1/2 St. Freüdweyl 1/2 St. Seegreben 3 Vrt
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	St.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen Schreiben, Auswendig, den <i>Catechismus</i> , Gebether, Psälmen und Lieder.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[[Seite 2] Von <i>Mortini</i> bis Ends des Merzens. Jm Sommer? Nur ein Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die gewöhnlichen Nammenbüchli, Lehrmeister, Zeügniß, Psalter, Testament Biblische Geschichten für Kinder.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	aus den Sittensprüchen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn 3 Klaßen

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Ein ehemals E. Stillstand hat denselben erwehlt, und die <i>Examinatoren</i> in Zürich
III.11.b	Auf welche Weise?	haben ihn bestätigt.
III.11.c	Wie heißt er?	Hs. Heinrich Gujer
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	30 Jahr alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jst nach unverheyrtet.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Zwey Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jmmer in seinem Heimath Gewerbsarbeit
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Knaben 17 Mädchen 6
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	23 Jn der Repertier Schul? Knaben 15 Mädchen 11
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	26 Knaben — Mädchen 15

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] Hiervon nichts verhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Dieß wird von Eltern bezahlt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Keines, sondern die Schul wird in des Schulmeisters Wohnung gehalten

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	1 Mt. Roggen von der Kirchen Uster und 3 lb. Geld. 10 lb. von der Kirchen zu Pfäffikon
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	33 ß. Schulgeld und für die Stuben von jedem Kind. 2 Fuder Holz von der Gemeind
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	1 Mt. Roggen von der Kirchen Uster und 3 lb. Geld. 10 lb. von der Kirchen zu Pfäffikon 33 ß. Schulgeld und für die Stuben von jedem Kind. 2 Fuder Holz von der Gemeind
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	1 Mt. Roggen von der Kirchen Uster und 3 lb. Geld. 10 lb. von der Kirchen zu Pfäffikon
IV.16.B.e	Kirchengütern?	33 ß. Schulgeld und für die Stuben von jedem Kind. 2 Fuder Holz von der Gemeind
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 196-197v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 28.09.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 613BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_196-197v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Wermatswil				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Uster	Amt 2000	Uster
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Pfäffikon (ZH)	Gemeinde 2015	Uster
Höhenlage		1799	Uster	Einwohnerzahl	2000
Geo. Breite	698762	Einwohnerzahl	1799		
Geo. Länge	246521				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wermatswil (ID: 842)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Antworten/Memorieren Schreiben Lesen Singen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		17
Mädchen		6
Kinder	15	23
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Wermatswil (ID: 1384)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		15
Mädchen		11
Kinder		26
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1167)**

Name: Gujer
 Vorname: Hans Heinrich

Weitere Informationen

Alter:	30	Herkunft:	
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	2 Jahren
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	2 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Bauer
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben